



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

11. September 2002

### **Klaus Sturm als neuer Leiter des Jugendwerks eingeführt**

XXX

Stuttgart. Klaus Sturm ist seit September neuer Leiter des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (ejw). Am vergangenen Dienstag wurde er in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt - Anlass für ein Pressegespräch, in dem sich der neue Mann in der ejw-Landesstelle vorstellte.

„Entscheidende Erlebnisse und positive Erfahrungen“ für seinen Glauben, verdanke er der kirchlichen Jugendarbeit, sagte Klaus Sturm. Als er angefragt wurde, die Leitung des ejw zu übernehmen, seien die positiven Erfahrungen, die er selbst als Jugendlicher, als Mitarbeiter und später als Pfarrer machte, ein entscheidender Grund dafür gewesen, „ja“ zu sagen. „Es könnte mein Traumjob werden“, blickt der 43-jährige gebürtige Stuttgarter optimistisch in die Zukunft.

Sein beruflicher Weg führte Klaus Sturm nach dem Theologiestudium ins Pfarramt. Nach dem Vikariat in Zimmern ob Rottweil und Südengland war er ab 1988 fünf Jahre lang Gemeindepfarrer in Emmingen und Pfrondorf im Kirchenbezirk Nagold. Die Zeit in der Gemeinde empfindet Sturm als bis heute prägend: „Das ist der Humus, aus dem ich lebe und aus dem alles heraus wächst“.

Von 1986 bis 1988 war Klaus Sturm wissenschaftlicher Assistent an der Universität Tübingen am Institut für Christliche Gesellschaftslehre, von 1993-1996

Weltanschauungsbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und schließlich persönlicher Referent von Landesbischofs Eberhardt Renz, bis dieser 2001 in den Ruhestand ging. Im anschließenden Studienjahr an der Humboldt-Universität in Berlin fiel dann die Entscheidung für die neue Aufgabe.

Das ejw sieht der frisch gebackene Leiter in der Rolle des Dienstleisters für die Jugendarbeit vor Ort. Aufgabe des Jugendwerks sei es, die hauptamtlichen Jugendreferenten in den Kirchenbezirken und die über 27000 Mitarbeiter in den Gemeinden bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

„Nicht zuerst mit fertigen Rezepten kommen“ sei die Voraussetzung für kompetente Jugendarbeit, sagt Sturm, man müsse die jungen Menschen zunächst so wahrnehmen, wie

sie sind. Dazu gehöre auch die Analyse der Gesellschaft, in der Jugendliche heute leben, mit allen zur Verfügung stehenden wissenschaftlichen Mitteln.

„Wir wollen den Raum schaffen für eine Begegnung mit Gott“, formuliert Sturm das zentrale Ziel seiner Arbeit. Es gehe darum, den Jugendlichen eine freie, offene Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben zu ermöglichen und ihnen so ein offenes Fenster zu einer Dimension zu zeigen, die mehr sei, als bloßer Konsumismus. Finden junge Menschen diese Dimension des Glaubens, dann habe das auch Konsequenzen für ihre Umwelt: „Die gesellschaftliche Wirkung ist nicht die schlechteste, weil diese Menschen sich einsetzen“, ist sich Sturm sicher.

In einem Festgottesdienst in der Martinskirche in Stuttgart-Möhringen wurde Klaus Sturm am Dienstagabend durch Oberkirchenrat Werner Baur in sein neues Amt eingesetzt. Liturgisch führte Kirchenrat Helmut Dopffel durch den Gottesdienst. Landesbischof Eberhardt Renz i.R. gab seinem ehemaligen Referenten ein Zeugenwort mit auf den Weg. Grußworte sprachen Landesbischof Gerhard Maier, der Vorsitzende des ejw, Rolf Lehmann, und Staatsminister Christoph Palmer.

Klaus Sturm ist Nachfolger von Rainer Kiess, der bis August 2001 das Jugendwerk leitete, bevor er Dekan in Bernhausen wurde. Die kommissarische Leitung in der Zeit der Vakanz hatte der fachliche Leiter des Jugendwerks Hermann Hörtling übernommen.

Unter dem Dach des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg befinden sich alle Gruppen, Kreise und Vereine, die im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg Jugendarbeit machen. Laut einer statistischen Erhebung von 2001 nehmen rund 168000 junge Menschen an den Angeboten des ejw teil.

Weitere Informationen bei:
----------------------------